

BINFORMATIONSPOLITIK UND INFORMATIONSTÄTIGKEIT DER VEREINTEN
NATIONEN

Die Generalversammlung,

hervorhebend, dass der Informationsausschuss ihr wichtigstes Nebenorgan für die Abgabe von Empfehlungen im Zusammenhang mit der Tätigkeit der Sekretariats-Hauptabteilung Presse und Information darstellt,

in Bekräftigung ihrer Resolution 13 (I) vom 13. Februar 1946, mit der die Generalversammlung die Hauptabteilung Presse und Information schuf, um bei den Völkern der Welt auf möglichst umfassende Weise ein aufgeklärtes Verständnis für die Arbeit und die Ziele der Vereinten Nationen zu fördern, sowie aller weiteren einschlägigen Resolutionen der Versammlung, die sich auf die Tätigkeit der Hauptabteilung beziehen,

hervorhebend, dass die Inhalte der Information und Kommunikation in den Mittelpunkt des strategischen Managements der Vereinten Nationen gestellt werden sollen und dass es auf allen Ebenen der Organisation eine Kultur der Kommunikation und Transparenz geben soll, die dafür sorgt, dass die Völker der Welt über die Ziele und die Tätigkeit der Vereinten Nationen in vollem Umfang informiert werden, im Einklang mit den in der Charta der Vereinten Nationen verankerten Zielen und Grundsätzen, um eine breit angelegte, weltweite Unterstützung für die Vereinten Nationen zu erreichen,

betonend, dass die vorrangige Aufgabe der Hauptabteilung Presse und Information darin besteht, durch ihre Kommunikationsarbeit der Öffentlichkeit sachlich richtige, unparteiische, umfassende, ausgewogene, aktuelle, maßgebliche und mehrsprachige Informationen über die Aufgaben und Verantwortlichkeiten der Vereinten Nationen zur Verfügung zu stellen, um mit höchster Transparenz die internationale Unterstützung für die Tätigkeit der Organisation zu verstärken,

unter Hinweis auf ihre Resolutionen 69/96 A und B vom 5. Dezember 2014, die es ermöglichen, angemessene Schritte zu unternehmen, um die Effizienz und Wirksamkeit der Hauptabteilung Presse und Information zu steigern und größtmöglichen Nutzen aus ihren Ressourcen zu ziehen,

ihre Besorgnis darüber zum Ausdruck bringend, dass das Gefälle zwischen den entwickelten Ländern und den Entwicklungsländern im Bereich der Informations- und Kommunikationstechnologie weiter zugenommen hat und dass große Teile der Bevölkerung in den Entwicklungsländern aus den derzeit verfügbaren Informations- und Kommunikationstechnologien keinen Nutzen ziehen, und in dieser Hinsicht die Notwendigkeit unterstreichend, die Ungleichgewichte in der gegenwärtigen Entwicklung der Informations- und Kommunikationstechnologien und beim Zugang zu ihnen zu beheben, um ein in dieser Hinsicht gerechteres, ausgewogeneres, zugänglicheres und wirksameres Umfeld zu .157 T[wi(n)8(s)-7(i)3(ch)8(t)3i-Umfn06

Gefälle zwischen der Verwendung des Englischen und der Verwendung der anderen fünf Amtssprachen zu beseitigen, und wie wichtig es ist, dass die volle Gleichbehandlung aller Amtssprachen der Vereinten Nationen bei allen Tätigkeiten der Hauptabteilung sichergestellt wird,

I

Einleitung

1. *ersucht* den Generalsekretär, in Bezug auf die Informationspolitik und Informationstätigkeit der Vereinten Nationen die in den einschlägigen Resolutionen enthaltenen Empfehlungen weiter vollständig umzusetzen;
2. *erklärt erneut*

k(v)8e16-7 l eit d7 d5.675 eild3(o)-d [3s Gd(G)e 5(6(p)-t5(s)-2(tas)6(s)6(1(in)8e)-e(d7 es)-8

lage verbesserter Rückmeldungs-

A/RES/70/93 A-B

Vereinten Nationen in Entwicklungsländern überprüfen soll, unter Berücksichtigung der besonderen Bedürfnisse der am wenigsten entwickelten Länder;

36. *begrüßt*, dass einige Mitgliedstaaten, darunter auch Entwicklungsländer, die Informationszentren der Vereinten Nationen in Anbetracht knapper Mittel unter anderem durch das Angebot mietfreier Räumlichkeiten unterstützt haben, wobei sie sich bewusst ist,

ren Hilfe, insbesondere bei Naturkatastrophen und anderen Krisen, HIV/Aids, den Ebola-Ausbruch, Malaria, Tuberkulose, nichtübertragbare Krankheiten und andere Krankheiten,

vom 13. bis 16. Juli 2015 in Addis Abeba abgehaltenen dritten Internationalen Konferenz über Entwicklungsfinanzierung, zu dem vom 25. bis 27.

Rolle der Hauptabteilung Presse und Information bei Friedenssicherungseinsätzen und Friedenskonsolidierungsmaßnahmen der Vereinten Nationen

50. *ersucht* das Sekretariat, auch künftig sicherzustellen, dass die Hauptabteilung Presse und Information durch dienststellenübergreifende Konsultationen und die Koordination mit anderen Hauptabteilungen des Sekretariats, insbesondere mit der Hauptabteilung Friedenssicherungseinsätze und der Hauptabteilung Unterstützung der Feldeinsätze, bereits ab der Planungsphase und über alle Phasen hinweg aktiv in künftige Friedenssiche-

teilung Presse und Information, diesbezüglich mit diesen Stellen zusammenzuarbeiten, um ihre wichtige Arbeit einem breiteren Publikum bekanntzumachen;

Rolle der Hauptabteilung Presse und Information bei der Verstärkung des Dialogs zwischen den Kulturen und der Kultur des Friedens als Mittel zur besseren Verständigung zwischen den Nationen

56. *erinnert* an ihre Resolutionen über den Dialog zwischen den Kulturen und die Kultur des Friedens und ersucht die Hauptabteilung Presse und Information, die Bedeutung und Relevanz der Themen von Medienkampagnen zu dieser Frage sicherzustellen und dabei auch weiterhin die notwendige Unterstützung für die Verbreitung von Informationen über den Dialog zwischen den Kulturen und eine Kultur des Friedens sowie die Initiative „Allianz der Zivilisationen“ zu gewähren und geeignete Maßnahmen zu ergreifen, um die Kultur des Dialogs zwischen den Kulturen zu pflegen, im Einklang mit Resolution 68/127 der Generalversammlung vom 18. Dezember 2013 die Initiative Eine Welt gegen Gewalt und gewalttätigen Extremismus zu fördern und kulturelle Verständigung, Toleranz,

60. *anerkennt* die wichtige Rolle der von der Hauptabteilung Presse und Information bereitgestellten Fernseh- und Videodienste und nimmt Kenntnis von den jüngsten Bemühungen, Videos in Sendequalität online zur Verfügung zu stellen, die von kleineren Sendern ohne Zugang zu Satellitenübertragungen per Streaming übertragen oder heruntergeladen werden können;

Traditionelle Kommunikationsmittel

61. *begrüßt* die anhaltenden Bemühungen von Radio Vereinte Nationen, das nach wie vor eines der effektivsten traditionellen Medien mit der größten Breitenwirkung ist, die der Hauptabteilung Presse und Information zur Verfügung stehen, und ein wichtiges Instrument für die Tätigkeiten der Vereinten Nationen darstellt, um die Aktualität, die Präsentation und die thematische Schwerpunktsetzung seiner mehrsprachigen Programme über die Tätigkeiten der Vereinten Nationen zu verbessern und eine möglichst breite Versorgung der Medien mit seinen Programmen sicherzustellen, unter Verwendung der jeweils am besten geeigneten Plattformen und Formate, als Aufzeichnungen oder als Live-Sendungen, ersucht den Generalsekretär, auch weiterhin alles zu tun, um die Parität der sechs Amtssprachen bei den Produktionen von Radio Vereinte Nationen zu verwirklichen, bekräftigt die wichtige Rolle der 15-minütigen täglichen Programme, die gemäß Resolution 54/82 B der Generalversammlung vom 6. Dezember 1999 produziert werden, und ersucht die Hauptabteilung, die Programme auch künftig kundenorientiert zu produzieren und zu verbreiten;

62. *begrüßt außerdem* die laufenden Anstrengungen, die die Hauptabteilung Presse und Information unternimmt, um Rundfunkstationen auf der ganzen Welt direkt mit Programmen in den sechs Amtssprachen sowie in Portugiesisch und Swahili und nach Möglichkeit in anderen Sprachen zu versorgen, und ersucht in dieser Hinsicht den Generalsekretär, in seinen anstehenden Bericht an den Informationsausschuss detaillierte Angaben zu diesen Partnerschaften mit Rundfunkstationen sowie Statistiken über deren Wirkung im Hinblick auf die Erweiterung der potenziellen Hörerschaft aufzunehmen;

63. *ersucht* die Hauptabteilung Presse und Information, auch künftig Partnerschaften mit lokalen, nationalen und regionalen Rundfunkanstalten aufzubauen, um die Botschaft der Vereinten Nationen sachlich richtig und unparteiisch in die ganze Welt zu tragen, und ersucht die Abteilung Nachrichten und Medien der Hauptabteilung, die seit wenigen Jahren verfügbare technologische Infrastruktur auch weiterhin voll zu nutzen;

64. *begrüßt* die Fertigstellung eines Inventars der 67 Jahre umfassenden audiovisuellen Geschichte der Vereinten Nationen, betont, in Anerkennung der Bedeutung der audiovisuellen Archive der Vereinten Nationen, dass diese einzigartigen historischen Archivbestände dringend digitalisiert werden müssen, um sie vor dem weiteren Verfall zu retten, und legt der Hauptabteilung Presse und Information nahe, der Ausarbeitung von Kooperationsvereinbarungen zur Digitalisierung dieser Archive unter Wahrung ihres mehrsprachigen Charakters und der Kostenneutralität Vorrang zu geben und dem Informationsausschuss auf seiner achtunddreißigsten Tagung darüber Bericht zu erstatten;

65. *nimmt Kenntnis* von den Bemühungen der Hauptabteilung Presse und Information und anderen Beteiligten, ein Medienverwaltungssystem für die dateigestützte Produktion und die Verwaltung der Multimedia-Digitalarchive der Vereinten Nationen zu planen, zu beschaffen, einzuführen, zu testen und einzusetzen, fordert die Hauptabteilung auf, auch weiterhin alternative und gangbare Lösungen für die Digitalisierung, Erhaltung, Qualitätssicherung und technische Bearbeitung des audiovisuellen Archivmaterials auf der Grundlage internationaler Normen und bewährter Verfahren zu erkunden, auch während der Bauphase des Sanierungsgesamtplans im Rahmen des Gesamthaushalts des Plans, und ermutigt die Hauptabteilung, die Unterstützung öffentlicher und privater Institutionen für ihre Arbeit zur Digitalisierung, Aufbewahrung und Verwaltung dieser mehrsprachigen Ar-

chivbestände zu erbitten und dem Informationsausschuss auf seiner achtunddreißigsten Tagung darüber Bericht zu erstatten;

66. *nimmt* in dieser Hinsicht *außerdem Kenntnis* von der vorgeschlagenen Strategie für die Digitalisierung des audiovisuellen Archivmaterials der Vereinten Nationen im Hinblick auf seine langfristige Erhaltung, Zugänglichkeit und nachhaltige Verwaltung¹³ und ersucht die Hauptabteilung Presse und Information, den zuständigen Stellen sowohl einen detaillierten Vorschlag für die Massendigitalisierung der audiovisuellen Sammlungen im Rahmen der vorhandenen Ressourcen als auch Pläne für die Einwerbung freiwilliger Beiträge zur Finanzierung der Digitalisierung und Speicherung der audiovisuellen Archive zur Prüfung vorzulegen;

Website der Vereinten Nationen

67. *erklärt erneut*, dass die Website der Vereinten Nationen ein wesentliches Hilfsmittel für die Medien, nichtstaatliche Organisationen, Bildungseinrichtungen, die Mitgliedstaaten und d

sammenarbeit im Rahmen ihres jeweiligen Mandats fortzuführen, um die volle Parität zwischen den sechs Amtssprachen auf allen vom Sekretariat entwickelten und gepflegten Websites der Vereinten Nationen zu erreichen, in vollem Einklang mit den Grundsätzen der Mehrsprachigkeit und unter Einhaltung der einschlägigen Resolutionen über Mehrsprachigkeit und über Barrierefreiheit für Menschen mit Behinderungen, indem sie alles daransetzen, die derzeit nur in englischer Sprache verfügbaren Materialien übersetzen zu lassen, und indem sie den Büros und Hauptabteilungen im Rahmen der vorhandenen Ressourcen technologische Lösungen bereitstellen, die dem Grundsatz der Parität genügen;

72. *bekräftigt ihr Ersuchen* an den Generalsekretär, dafür Sorge zu tragen, dass unter Aufrechterhaltung einer aktuellen und sachlich richtigen Website die innerhalb der Hauptabteilung Presse und Information für die Website der Vereinten Nationen veranschlagten finanziellen und personellen Ressourcen ausgewogen unter allen Amtssprachen verteilt werden, unter voller Achtung der jeweiligen Bedürfnisse und Besonderheiten aller sechs Amtssprachen;

73. *begrüßt* die Kooperationsvereinbarungen zwischen der Hauptabteilung Presse und Information und akademischen Institutionen, die darauf gerichtet sind, die Anzahl der in Amtssprachen und in Nicht-Amtssprachen verfügbaren Webseiten zu erhöhen, und ersucht den Generalsekretär, in Koordinierung mit den Büros, die Inhalte bereitstellen, diese Kooperationsvereinbarungen kosteneffizient auf alle Amtssprachen der Vereinten Nationen auszudehnen und dabei zu berücksichtigen, dass die Normen und Leitlinien der Vereinten Nationen eingehalten werden müssen;

74. *begrüßt außerdem*, dass ab der achtundsechzigsten Tagung der Generalversammlung im Internet Live-Übertragungen der öffentlichen, offiziellen Sitzungen der Versammlung und des Sicherheitsrats mit Dolmetschdiensten bereitgestellt wurden, und ersucht das Sekretariat, alles daranzusetzen, den uneingeschränkten Zugang zu archivierten Videos in allen Amtssprachen zu allen bisherigen öffentlichen, offiziellen Sitzungen der Vereinten Nationen mit Dolmetschdiensten zu eröffnen und dabei den Grundsatz der vollen Parität der sechs Amtssprachen der Vereinten Nationen strikt einzuhalten;

75. *anerkennt* die Bedeutung des Jahrbuchs der Vereinten Nationen als verbindliches Nachschlagewerk, begrüßt die Arbeit der Hauptabteilung Presse und Information im Hinblick auf die Erweiterung des Inhalts und der Funktionen der Website des Jahrbuchs und ersucht die Hauptabteilung, die Zahl der Leser des Jahrbuchs zu ermitteln, um seine Wirkung zu bewerten, und dem Informationsausschuss auf seiner achtunddreißigsten Tagung darüber Bericht zu erstatten;

76. *bekräftigt* die Notwendigkeit, die technologische Infrastruktur der Hauptabteilung Presse und Information kontinuierlich auszubauen, um ein breiteres Publikum zu erreichen und die Website der Vereinten Nationen weiter auf kostenneutrale Weise zu v12(v)8(er)-2((tt3()v)-8(u b)-12(e)-20ig3(r

79. *erinnert* daran, dass die Generalversammlung den Generalsekretär in Ziffer 28 ihrer Resolution 69/324 ersuchte, in seinen nächsten Bericht über Mehrsprachigkeit eine umfassende Überprüfung der Websites der Vereinten Nationen aufzunehmen, in der er den Stand der Inhalte in den Nicht-Amtssprachen darstellt und innovative Ideen, potenzielle Synergien und andere kostenneutrale Maßnahmen aufzeigt, mit dem Ziel, die umfassendere mehrsprachige Entwicklung und Anreicherung der Websites der Vereinten Nationen soweit angezeigt zu stärken;

80. *stellt fest*, dass sich die sozialen Medien in den einzelnen Amtssprachen der Vereinten Nationen ungleichmäßig entwickelt haben, und ersucht den Generalsekretär, dem Informationsausschuss auf seiner achtunddreißigsten Tagung über die Strategie der Hauptabteilung Presse und Information Bericht zu erstatten, mit der sie mittels einer ausgewogeneren Verwendung aller sechs Amtssprachen sicherstellen wird, dass die sozialen Medien zu größerer Bekanntheit und Unterstützung der Tätigkeit der Organisation beitragen;

V

Bibliotheksdienste

81. *begrüßt* die Anstrengungen der Hauptabteilung Presse und Information, die Empfehlungen von 2011 ihrer Arbeitsgruppe für die Verbesserung der Bibliotheken umzusetzen;

82. *würdigt* die Maßnahmen, die die Dag-Hammarskjöld-Bibliothek und die anderen Mitgliedsbibliotheken des Lenkungsausschusses für die Modernisierung und das integrierte Management der Bibliotheken der Vereinten Nationen ergriffen haben, um ihre Aktivitäten, Dienste und Angebote enger an den Zielen, Zielvorgaben und operativen Prioritäten der Organisation auszurichten, und fordert die Dag-Hammarskjöld-Bibliothek auf, gemeinsam mit den anderen Mitgliedsbibliotheken eine neue Strategieerklärung für die Bibliotheksdienste zu erarbeiten und den bisherigen Lenkungsausschuss durch den Lenkungsausschuss für die Bibliotheken der Vereinten Nationen zu ersetzen, der sich auf die praktische Zusammenarbeit zwischen den Bibliotheksdiensten konzentriert;

83. *erklärt erneut*, dass ein den Mitgliedstaaten und anderen Nutzern zugänglicher mehrsprachiger Bestand an Büchern, Zeitschriften und sonstigen Materialien sowohl in gedruckter Form als auch in elektronischem Format unterhalten werden muss, damit sichergestellt ist, dass die Dag-Hammarskjöld-Bibliothek ipa1riovovovov /TTvovTov /TT-12-12(t)-8(a)-21(t)-5(z)-83.uf

VI
Publikumsarbeit

87. *betont*

wirksam und umfassend über Treffen auf hoher Ebene berichten können, an denen Delegierte der Mitgliedstaaten teilnehmen;

104. *ersucht* den Informationsausschuss, der Generalversammlung auf ihrer einundsiebzigsten Tagung Bericht zu erstatten;

105. *beschließt*, den Punkt „Informationsfragen“ in die vorläufige Tagesordnung ihrer einundsiebzigsten Tagung aufzunehmen.

*70. Plenarsitzung
9. Dezember 2015*